

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 204 (1931)
Rubrik: Posttaxen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Posttaxen.

Briefpost für die Schweiz.

Stand auf 1. Juli 1930.

Briefe		Postkarten		Warenmuster ¹⁾		Geschenkpapiere		Abonn. Drucksachen (aus Biol.) bis 4 kg				Nachnahmegebühr									
Bis 10 km	Bis 20 km	Bis 200 g	Bis 200 g im Nahverkehr	Einfache	Doppelte	Bis 50 g	50–250 g	250–500 g	bis 50 g	50–250 g	250–500 g	500–2 ^{1/2} kg	2 ^{1/2} –4 kg	bis 5 Fr.	über 5–20 Fr.	für je weitere 20 Fr. oder einen Zell. daw. bis 100 Fr.	für je weitere 100 Fr. oder einen Zell. daw. bis 500 Fr.	über 500 bis 1000 Fr. 2000 Fr. 2600 Fr.	Gutverteilgebühr bis 1 ^{1/2} km	Mitgabebemerkung für eing. Sendungen	Rückchein für ein- geschriften. Sendungen
Rp. 10 Unfrankiert	Rp. 20 Unfrankiert	Rp. 30 Unfrankiert	Rp. 20 Unfrankiert	Rp. 10 Druk. 2)	Rp. 20 Druk. 2)	Rp. 10 wie Brief	Rp. 15 wie Brief	Rp. 20 wie Brief	Rp. 10 bis 50 g	Rp. 15 bis 50 g	Rp. 20 bis 50 g	Rp. 30 bis 50 g	Rp. 50 bis 50 g	Rp. 20 bis 5 Fr.	Rp. 15 über 5–20 Fr.	Rp. 10 für je weitere 20 Fr. oder einen Zell. daw. bis 100 Fr.	Rp. 30 für je weitere 100 Fr. oder einen Zell. daw. bis 500 Fr.	Rp. 60 (Höchstbetrag)	Rp. 60 Unentgeltlich	Rp. 20	
Rp. 20 40 Unfrankiert	Rp. 40 Unfrankiert	Rp. 60 Unfrankiert	Rp. 15 Unfrankiert	Rp. 10 Druk. 2)	Rp. 15 Druk. 2)	Rp. 15 wie Brief	Rp. 15 wie Brief	Rp. 15 wie Brief	Rp. 15 bis 50 g	Rp. 15 bis 50 g	Rp. 15 bis 5 Fr.	Rp. 20 über 5–20 Fr.	Rp. 10 für je weitere 20 Fr. oder einen Zell. daw. bis 100 Fr.	Rp. 30 für je weitere 100 Fr. oder einen Zell. daw. bis 500 Fr.	Rp. 60 (Höchstbetrag)	Rp. 60 Unentgeltlich	Rp. 20				

1) Ware- und maschinenfrankierte bis 50 g (bei Aufgabe von mindestens 50 Stück) = 5 Rp.

2) Ware- und maschinenfrankierte bis 50 g = 3 Rp., über 50–100 g = 5 Rp. (bei Aufgabe von mindestens 50 Stück).

Briefpost für das Ausland.

Briefe, für die ersten 20 g frankiert 30 Rp. für je weitere 20 g 20 Rp. Unfrankiert das Doppelte	* 20 frankiert 30 Rp. für je weitere 20 g 20 Rp. Unfrankiert das Doppelte	Waren- muster mindest. Druck. mb.	Geschenkpapiere 5 30	Ze- g	Nachnahme bis 20 Fr. 40 Rp. üb. 20–40 50 Rp.		Unterrichtene 40		Empfangschein Untergeltstaf		Gutverteilgebühr 30				
					je 50 g	5 50	40–60 60 "	60–80 70 "	80–100 80 "	100–200 120 "	200–300 160 "	300–400 200 "	400–500 240 "	500–1000 280 "	zulässige Höchst- beträge bei den Poststellen zu erfragen.

Briefe im Grenzkreis (30 km in gerader Linie) für jeden Gewichtssatz von 20 g mit Deutschland, Österreich und Frankreich frankiert 20 Rp., unfrankiert 40 Rp.

* Postkarten: Einfache. — † Doppelte.

Wertbriefe und Wertschachteln nach dem Auslande.

Gegenstand	Gewicht	Taxe	Gutver- teilgebühr Rp. 1300	Betrag Rp. 1300	Höchstmaß
1. Wertbriefe	bis f. Grenzkr. 20 g weiter . .	Rp. 20 Rp. 30	Rp. Rp.	Rp.	45 cm in jed. Richtung; in Rollenform; 75 cm Länge, 10 cm Durchm.
	über 20 g . .				
	f. je weitere 20 g im Grenzkreis . .				
	wetter . .				
	Höchstgew. 2 kg . .				
2. Wert- schachteln	für je 50 g . .	20 100	30 30	30 30	30 cm Länge, 20 cm Breite, 10 cm Höhe. Wandstärke d. Holzschachteln mind. 8 mm

Zulässig u. a. nach folgenden Ländern: Ägypten, Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, China, Dänemark, Deutschland, Frankreich und franz. Kolonien, Großbritannien und britische Kolonien, Italien, Japan, Jugoslawien, Niederlande, Österreich, Polen*, Rumänien*, Schweden, Spanien*, Tschechoslowakei, Türkei, Ungarn usw. Betr. Höchstbetrag Auskunft am Postschalter.

*) Nur Wertbriefe.

Einzugsanträge. Zulässig bis zu 10,000 Fr. im Innern der Schweiz. Im Verkehr mit Algerien, Belgien, Dänemark, Danzig, Deutschland, Frankreich, Island, Italien, Lettland, Luxemburg, Marokko (ohne spanische Zone), Niederlande, Niederländisch-Indien, Norwegen, Österreich, Saargebiet, Schweden, Tschechoslowakei, Tunesen, Ungarn, bis 1000 Fr. Auskunft am Postschalter.

Taxen: Schweiz wie für eingefriedene Briefe, dazu 20 Rp. Einzugstaxe (vom Absender zu zahlen). Ausland wie für eingeschriebene Briefe. Höchstgewicht im inländischen Verkehr 250 g, nach dem Ausland 2 kg.

Telegraphentarif.

Schweiz.

Grundtaxe per Telegramm 60 Rp. — Worttaxe 5 Rp.

| Worte Taxe |
|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Rp. | Rp. | Rp. | Rp. | Rp. | Rp. |
| 8 | 75 | 8 | 100 | 18 | 125 |
| 4 | 80 | 9 | 105 | 14 | 130 |
| 5 | 85 | 10 | 110 | 15 | 135 |
| 6 | 90 | 11 | 115 | 20 | 160 |
| 7 | 95 | 12 | 120 | 30 | 210 |

Die übrigen Länder des europäischen Tarfsystems.

Die Taxe setzt sich zusammen aus einer Grundtaxe von 60 Rp. und der hier angegebenen Worttaxe.

Albanien	28	Jugoslawien	22 ^{1/2}
Azoren	92	Lettland	30
Belgien	22 ^{1/2}	Libyen	44
Bulgarien	30	Liechtenstein (inländ. [schweizer.] Taxen)	—
Kanarische Inseln	47	Litauen	22 ^{1/2}
Dänemark	22 ^{1/2}	Luxemburg	21 ^{1/2}
Danzig	20 ^{1/2}	Malta	37
Deutschland	16	Eistland	22 ^{1/2}
Etiopien	57 ^{1/2}	Niederlande	31
Färöer	49	Norwegen	13
Finnland	32	Österreich	29 ^{1/2}
Frankreich (mit Corsika, Andorra u. Monaco)	16	Polen	23 ^{1/2}
Algier und Tunis	26 ^{1/2}	Portugal	30
Gibraltar	26 ^{1/2}	Rhodos	47 ^{1/2}
Griechenland (Kontinent und Inseln Koros und Cibba)	30	Rumänien	30
Übrige Inseln	35	Russland (europäisch und östatisch)	52 ^{1/2}
Grönland	101 ^{1/2}	Saargebiet	19
Großbritannien	28 ^{1/2}	Schweden	21 ^{1/2}
Irland, Freistaat	34 ^{1/2}	Spanien	25 ^{1/2}
Italien	16	Tschechoslowakei	22 ^{1/2}
Iceland	55	Türkei	60

Außereuropäisches System.

Taxe per Wort (keine Grundtaxe) (Fr. und Rp.)

Barsten 1.74—3.42, Zanzibar 2.62, Mrozambique 2.11, 5—3.07, Senegal, Mauretanien und Niger 1.55—2.83, 5, Katal 1.96, 5—2.22, Kapkolonie 1.96, 5—2.22, Transvaal 1.96, 5—2.22, Madagaskar 2.47 bis 2.97, Ägypten 1.15—2.02, Britisch Indien 1.69, 5—1.82, Penang 3.52, Singapore 3.52, Cochinchina 3.25—3.82, Japan 3.45, Java 4.02, Australien 2.58, 5—3.14, 5, Amerika: Vereinigte Staaten u. Britisch Nordamerika 1.32—3.52, Mexico 2.42, Guatemala 3.67—3.92, Honduras 3.22—3.92, Costa Rica 3.67—4.72, Panama 3.42—4.77, Ecuador 3.47, Peru 4.00, Bolivia 3.90—5.70, Chile 3.50—4.10, Brasilien 2.27—3.15, Uruguay 4,—, Paraguay 3.50, Argentinien 3.19.

Postcheck- und Giroverkehr.

Eine Postrechnung kann jeder Person, Firma, Gesellschaft oder Amtsstelle auf Grund eines schriftlichen Gesuches, das an ein Postchäfamt oder an eine Poststelle zu richten ist, eröffnet werden. Die Postchäfämter erteilen bereitwilligst nähere Auskunft.

Die Stammeinlage beträgt 50 Fr.

Die Taxen sind folgende:

Schweiz.

a) Einzahlungsgebühren:

Über 20	Bis 20	Fr.	5 Rp.	Über 200 bis 300	Fr.	20 Rp.
	" 100	"	10 "		" 300	" 400
	" 100	"	15 "		" 400	" 500

hierzu für je weitere Fr. 500 oder einen Bruchteil davon 10 Rp.

b) **Abhebung Gebühren** (Rückzüge am Schalter eines Post-
beamten): Bis Fr. 100 = 5 Rp., über Fr. 100 bis Fr. 500 =
10 Rp., hierzu für je weitere Fr. 500 oder einen Bruchteil davon
5 Rp. Bei Abhebung bei der Poststelle des Wohn- oder Geschäft-
sitzes: Bis Fr. 100 = 15 Rp., über Fr. 100 bis 500 = 20 Rp.,
hierzu für je weitere Fr. 500 oder einen Bruchteil davon 5 Rp.,
nebst Gebühr von 20 Rp.

c) **Bahngesamtgebühren** (Anweisungen auf Poststellen):
Bis Fr. 100 = 15 Rp., über Fr. 100 bis 500 = 20 Rp., hierzu für
je weitere 500 Fr. oder einen Bruchteil davon 5 Rp.

Giroaufträge (Überweisungen von einer Postcheckrechnung auf eine andere) sind gebührenfrei.

Verkehr mit dem Auslande.

a) **Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Freie Stadt Danzig, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Marokko (mit Ausschluß der spanischen Zone), Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, Tschechoslowakei und Ungarn:** Überweitungen: 20 Rp. bis 200 Fr. und für je 50 Fr. oder einen Bruchteil davon 5 Rp. mehr.

b) Großbritannien und Irland, durch Vermittlung des Schweizerischen Bankvereins in London, Postcheckrechnung Nr. V. 600 (Basel).

Überweisungen: 10 Rp. für je 100 Fr., mindestens 20 Rp.
Einzahlungen: Bis 20 Fr. = 25 Rp., über 20 Fr. bis 100 Fr. = 30 Rp., über 100 Fr. bis 200 Fr. = 35 Rp., über 200 Fr. bis 300 Fr. = 50 Rp. und für je weitere 100 Fr. oder einen Bruchteil 15 Rp. mehr. Für Beträge von über Fr. 500 wird die Taxe für Einzahlungen im Checkverkehr (Schweiz, Buchstabe a hiervor) und eine Bankkommission von 10 Rp. für je 100 Fr. oder einen Bruchteil davon berechnet.

c) Argentinien und Brasilien durch Vermittlung der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Postcheckrechnung Nr. VIII 3800.

Überweisungen: 25 Rp. für je 100 Fr., mindestens 50 Rp.
Einzahlungen: Bis 20 Fr. = 55 Rp., über 20 Fr. bis 100 Fr. = 60 Rp., über 100 Fr. bis 200 Fr. = 65 Rp., über 200 Fr. bis 300 Fr. = 95 Rp. und für je weitere 100 Fr. oder einen Bruchteil 30 Rp. mehr. Für Beträge von über Fr. 500 wird die Taxe für Einzahlungen im Checkverkehr (Schweiz, Buchstabe a hiervor) und eine Bankkommission von 25 Rp. für je 100 Fr. oder einen Bruchteil davon berechnet.

Die Umwandlungskurse für die Überweisungen richten sich möglichst nach den Börsenkursen; sie werden im Schweizerischen Handelsamtsblatte veröffentlicht.

Mutter: „Ich sage dir nochmals, du mußt dir unbedingt die Haare schneiden lassen.“ — Jüngling: „Mama, das mag ich nicht, das ist mir zu weiblich.“

Ausreden lassen.

„Ihre Bilder, lieber Herr Pinsel, sind wirklich die einzigen in der Ausstellung, die man sich ansehen kann.“ — „Sie sind wirklich zu liebenswürdig.“ — „Vor den andern standen nämlich immer zu viel Leute.“